

Reglement für die Kategorie Kids Volley Jg. 2015 und jünger

gültig für die Saison 2025/2026

Bei Unklarheiten gelten die offiziellen Regeln von Swiss Volley.

Alle Personenbezeichnungen gelten für Personen sowohl weiblichen als auch männlichen Geschlechts.

1. Teams

- In der Kategorie Kids wird in allen Niveaus mit 3 Feldspielerinnen pro Team gespielt.
- Für das Spiel können auf der Einsatzliste bis zu 5 Spielerinnen oder Spieler (keine Geschlechtertrennung) eingetragen werden und am Spiel teilnehmen.
- Eine Spielerin darf je Turnierrunde nur in einem Team mitspielen.

2. Niveaus

- Es wird in den Niveaus 1 - 3 gespielt.
- Die gewünschte Niveaufeilung muss dem SVRI, luzia.bracher@sv-ri.ch, spätestens 14 Tage vor dem Spieltag mitgeteilt werden. Bei verspäteter Meldung kann die gewünschte Niveaufeilung nicht mehr garantiert werden.

3. Spielregeln

- Die „Kids Volley Spielregeln und Ausbildungsleitfaden“ sind auf der Homepage www.sv-ri.ch unter Indoor/U-Turniermeisterschaft/Kidsvolley aufgeschaltet.

4. Lizenzen

- gültige E-Spielerlizenz = KVL (oder ML U13, JGL U15, JGL U16, JLL, RLL, NLL, DLR, DLN).
- Jede Spielerin muss eine aktivierte E-Lizenz besitzen, nur dann ist sie einsatzberechtigt.
- Es ist kein Personalausweis oder Kopie vorgeschrieben.
- Der Coach braucht keine Lizenz.

5. Einsatzlisten

- Der Coach bereitet die Einsatzliste im VolleyManager vor.
- Mit seiner Unterschrift auf der Einsatzliste bestätigt er deren Richtigkeit.
- Der Turnierorganisator kontrolliert die E-Lizenzen anhand der Einsatzlisten.

6. Tenue

- Einheitliches Oberteil.
- Trikotnummer nicht obligatorisch.

7. Spielfeld, Netzhöhe, Antennen

- Spielfeld = 6.00 m (Breite) x 9.00 m (Länge)
- Netzhöhe = 1.90 m
- Das Netz muss auf Höhe der Seitenlinien mit 2 Antennen oder 2 Seitenbändern gekennzeichnet sein.

8. Bälle

- Es wird mit einem leichteren Ball gespielt 160 - 180g (z.B. Mikasa VS170W)
- Jedes Team bringt eigene Bälle mit, der Veranstalter stellt keine Bälle zur Verfügung.

9. Spiel am Netz

- Netzberührung innerhalb der Antennen gilt als Fehler, wenn die Berührung während einer Aktion stattfindet, in der sie den Ball spielt.
- Übertritt (Fuss auf Linie) ist erlaubt, sofern die Gegnerin damit nicht behindert wird.
- Übertritt mit dem ganzen Fuss gilt als Fehler.

10. Spieldauer

- Es wird in allen Niveaus auf Zeit gespielt.

11. Rangliste

- Es werden keine Ranglisten erstellt, die Freude am Spiel und das Sammeln von Spielerfahrungen stehen im Vordergrund.

12. Coach, Spielleitung

- Das Spiel wird von den Coaches der spielenden Teams geleitet, nicht von einem Schiedsrichter.
- Die Coaches müssen die Regeln kennen, welche für das entsprechende Niveau gelten.
- Die Coaches sind Vorbilder für die Spielerinnen und sorgen dafür, dass das Spiel ordentlich abläuft.

13. Bussen

- Rückzug eines Teams = CHF 60.--
- Entschuldigtes Fernbleiben einem Spieltag = CHF 45.-- (CHF 15.-- zu Gunsten des Turnierorganitors)
- Unentschuldigtes Fernbleiben einem Spieltag = CHF 115.-- (CHF 15.-- zu Gunsten des Turnierorganitors)

Als Entschuldigung gilt: spätestens bis 22.00 Uhr am Vorabend des Turnieres beim Turnierorganisor
(Kontaktdaten auf Spielplan) **und bei Luzia Bracher per WhatsApp Tel. 079 217 06 89**

14. Turnierorganisor

- Dem Turnierorganisor werden das Turnierpflichtenheft, Spielplan und alle nötigen Unterlagen von der SVRI Geschäftsstelle Nachwuchs zugestellt.

15. Turnierbeitrag

- Jedes Team bezahlt vor Spielbeginn CHF 15.-- pro Turniertag an den Turnierorganisor.

16. Sonderbewilligung

- Sonderbewilligungen können durch SVRI Nachwuchs ausgestellt werden
- Die Sonderbewilligung muss beim SVRI Nachwuchs vor dem Turnier schriftlich beantragt werden.
- Eine Sonderbewilligung gilt für die Turniere der entsprechenden Saison, jedoch nicht für die nationalen KidsTurniere, und muss dem Turnierbüro jeweils vorgelegt werden.

17. Haftung

- Der SVRI übernimmt keinerlei Haftung für Unfälle oder Schäden bei der Austragung der Turniere.

Sollte eine Situation entstehen, die nicht in den Regeln erfasst ist, dann urteilt die Turnierleitung.
Die Freude am Spiel bleibt oberstes Ziel.